

Nordischer Farbensommer in der Galerie 11

KELLINGHUSEN Der Sommer ist in die „galerie 11“ eingekehrt – mit Bildern in nordischen Farben. Unter diesem Ausstellungstitel fasst Galeristin Anne-Gret Winkler die aktuelle Präsentation mit gut 20 Exponaten zusammen, die jetzt eröffnet wurde. Im einführenden Interview mit der Kunsthistorikerin Bettina Winkler-Marxen gab die Künstlerin einen Einblick in ihr Leben, die einzelnen Stationen ihrer Ausbildung und ihre Arbeitsweise. Die Herstellung ihres auf den Leinwänden verwendeten Papiers behielt sie für sich, konkrete technische Fragen zu einzelnen Bildern aus dem Publikum beantwortete sie aber offen und ausführlich. Gerade weil die Werkschau mehrere Jahre abdeckt, ermöglicht sie einen guten Überblick über verschiedene Phasen und unterschiedliche Seelenzustände. Viele gelb-orangefarbene Klänge sind dabei, hier ein mutiges Grün, da ein weiches Blau. Vehement gesetzte, oft recht großzügige Flächen mit ungleichmäßigen Rändern legen sich in mehreren Lagen übereinander. In den neueren Bildern setzt die Künstlerin mit Kreide vibrierende Linien, deren Netz die Wirkung der Komposition intensivieren. „Mich fasziniert diese wärmende Stille“, beschrieb die Galeristin abschließend die Wirkung der Ausstellung und freute sich schon auf die Wochen mit diesen Bildern. Zur Finissage im August wird Ute Jessen-Stößer noch einmal kommen. *bwm*

Die Ausstellung „FARBENSOMMER.nordisch“ mit Bildern von Ute Jessen-Stößer läuft in der „galerie 11“ noch bis zum 2. August: Fr. 15 bis 18 Uhr und Sa. 10 bis 13 Uhr. Hauptstraße 14.



Im Gespräch: Kunsthistorikerin Bettina Winkler-Marxen (li.) und Ute Jessen-Stößer.